

«anders Kirche sein»

Die Corona-Situation hat unseren Alltag auf äusserst ungewöhnliche und herausfordernde Art und Weise verändert. Massive Einschränkungen sind allenthalben spürbar. Als Kirche stehen wir vor der Aufgabe, unser Motto «nahe bei Gott – nahe bei den Menschen» ganz neu mit Leben zu füllen. Verschiedene Ideen und kreative Ansätze zeigen uns dabei: wir können «anders Kirche sein». Sie haben Fragen, wünschen ein Gespräch, ein Gebet, einen Kontakt? Melden Sie sich per Telefon, Post oder Email – wir sind gerne für Sie da.

Osterhoffnung

Wir dürfen also weiterhin vertrauensvoll in diese Welt hineinwirken, auch wenn wir sie nicht im Griff haben. Wir haben eine Hoffnung, die in Karfreitag und Ostern sichtbar wird – auch wenn wir dies nicht in den üblichen Gottesdiensten feiern. Viele unserer Pläne wurden durchkreuzt, doch im Blick auf das Kreuz vertrauen wir an Karfreitag, dass wir daran nicht zerbrechen, sondern getragen werden vom gekreuzigten Christus. Und an Ostern feiern wir, dass das Ende kein Ende mehr ist, sondern von Christus geöffnet wurde zu einem hoffnungsvollen Anfang.

Beerdigungen

Besonders spürbar werden die Einschränkungen dort, wo es um ganz persönliche Situationen geht: Taufen oder Hochzeiten, die nicht durchgeführt werden können. Oder auch der Abschied von einem lieben Menschen, der gestorben ist. Beerdigungen sind zurzeit laut den Vorgaben des Bundes (Stand 16.03.2020) nur im engen Familienkreis mit 10 (bis maximal 20) Personen möglich. Auch in diesen schweren Momenten möchten wir für Sie da sein: im Gespräch mit den Angehörigen überlegen wir, wie der Abschied unter den gegebenen Umständen würdevoll und hilfreich gestaltet werden kann – bis hin zu der Überlegung, einen Gedenkgottesdienst zu einem späteren Zeitpunkt zu halten.

Auskunftspersonen sind:

- Pfr. Lars Altenhöscher 081 756 66 42
- Pfr. Marcel Wildi 081 756 46 00
- Pfr. Patrick Siegfried 081 756 22 43
- Diakon Hanspeter Schwendener 081 756 22 66